**Bezirkslager – AK Inhalt: Protokoll zum 18.04.2012**

Ort: Sterngasse, Ralphs Büro

Anwesend: Ralph, Sonia, Vroni

**Feststellung:** kritische Anmeldegrenze für Bezirkslager ist überschritten, > 50 Teilnehmer (angemeldete Teilnehmer + Leiter von denen bekannt ist dass sie teilnehmen aber noch nicht angemeldet sind)

**Stand Fördermaßnahmen:**

Umweltbildungsmaßnahme: sehr fraglich weil: hohe Hürde vom Inhalt, wenig Zeit bis zum Bezirkslager, voraussichtliche zu geringe TN Zahl und Zuschusshöhe offen

Sozialfond Stadt Nürnberg: Antrag gestellt mit Motto Kinderarmut für 5000€ -> muss ins Programm aufgenommen werden

Religiöse Bildungsmaßnahme: relativ sicher 5,50€/ Teilnehmer, im Programm enthalten mit Morgen-/ Abendimpuls, Motto Grenzenlos, Gottesdienst, … ca. 800€

**Gottesdienst:**

Donnerstag abend 19:30 Uhr; Kümmerer Ralph

Auf öffentlich ausgehängten Plänen nicht mit Gottesdienst benennen, Thema vor. Schöpfung, Ende mit z.B. Feuermeditation -> offenes Ende

**Workshops:**

Weiterer *Workshop: Basteln mit Müll;* Kümmerer Vroni; Wettbewerb: wer bastelt den tollsten Gegenstand aus Müll? + Papierschöpfen

*AG Senegal* auf Freitag abend verschieben, da genügend Workshops vorhanden, Kümmerer: Sonia

Workshop *Baumklettern* muss Wö gerecht sein, ansonsten müsste die Zustimmung der Eltern eingeholt werden

Ankündigung/ Motto von Workshops muss passend zum Thema Grenzenlos sein

Zeitplan für Workshops : Dienstag: 10:00 – 12:00/ 15:00 – 17:00

Schwarzlichtcafe: Hr. Dobrava -> Ralph fragt an, falls nicht möglich -> Vroni fragt Verena (Wöleiterin ULF)

Alle Workshops deligieren, AG Inhalt sollte frei sein für andere Aufgaben

Fragen an Stavorunde: Workshopleiter für Seilbahnbrücke/ Musiker für Samstag abend?

Vergabe der Plätze für Workshops:

Listen aushängen zum einschreiben, wer in der ersten Runde keinen Platz hat , wird in der zweiten bevorzugt

AG Senegal entweder Dienstag abends Party gestalten oder auf Freitag verschieben

Freitag Bezirkstag: „ Eine Welt ist nicht genug“

* Mit Tauschhandel
* Reisezeiten wenn man Besuch bekommt muss man da sein
* Gruppen sind Kontinenten zugeordnet
* Nationalgericht in den Gruppen kochen
* 3 Zeiteinheiten: Vormittags Sachen erzeugen, Mittags in der Gruppe kochen, Nachmittags eintauschen und erleben
* Gastgeschenke zu den anderen Kontinenten mitbringen
* Kontinentestempel von Diözese Regensburg ausleihen
* Kontinente: Asien, Afrika, Südamerika, Nordamerika , Australien/ Ozeanien

Samstag Fantasytag:

* Eine Spielleitung je Station
* Fantasiereiche Story je Station z.B. Aufgabe über die Hecke springen, weil der schwarze Ritter kommt/ die Elfen ausgebüchst sind
* Teilnehmer in Gruppen einteilen
* Kinder haben unterschiedliche Fähigkeiten zugeteilt bekommen, diese müssen untereinander kombiniert werden. Jedes Kind hat seine Fähigkeiten auf Zetteln stehen und gut sichtbar an der Kluft befestigt. Fähigkeiten sollten hilfreich und störend sein, z.B. schnell laufen können oder ein Arm darf nicht benutzt werden.
* Georgsdrache
* Schattenreich
* Gemeinsame Aufgabe sollte am Ende stehen -> Grenzen überwinden und gemeinsam zusammen arbeiten
* Bei jeder Station und gelöster Aufgabe erhält man ein Puzzleteil und zusammengebaut ergibt es ein großes Puzzle mit z.B. einem Zauberspruch mit dem der Georgsdrache gerufen werden kann, der dann bei irgendwas hilft. Z.B. das Feuer entfachen muss ☺

**Bezirkslager – AK Inhalt: Protokoll zum 03.05.2012**

Ort: Lederer Kultbräu

Anwesend: Ralph, Sonia, Vroni

Montag:

* Abfahrtszeiten Bus/ Fahrkolonne:
* Kein Mittagessen notwendig
* Wie erfolgt Aufbau von den Zelten, durch Stufen oder AG Orga? Vorhut am Sonntag geplant?
* Aufenthaltszelt geplant? Ralph hat BDKJ Aufenthaltszelt reserviert -> wird nicht benötigt
* Angebot Fürth: Sahara Zelte
* Für was wird der Aufenthaltsraum im Haus genutzt? –> Schwarzlichtcafe am Dienstag
* Nach Ankunft erstmal Kennenlernspiele für Wös & Jupfis, Grenzempfang als erstes mit Pfadis & Rovern da diese am längsten zum Zeltaufbau benötigen, dann
* Empfang an der Grenze, Materialien: Absperrband, Kette zum Durchlassen, 2 Holzpflöcke zum Kette befestigen, Tisch, Sonnensegel oder Pavillion aufbauen
* Beim Grenzempfang einen Drucker aufstellen, Pässe verteilen (zusammengetackerte DinA5 Blätter), dort Foto machen, diese später verteilen zum einkleben in die Pässe
* Pässe: Seite 1: Deckblatt mit Logo Grenzenlos, Name des Teilnehmers und Platzhalter für Foto, Seite 2 &3 : Plätze für Stempel/ Visa, Seite 4 &5 Lagerregeln sowie Aufsteh - & Zubettgehzeiten, Seite 6: grober Ablauf, Seite 7 Lagerlied, Seite 8 Notfallnummer der Eltern & Allergien (mindestens die letzte Seite laminieren). Drucker Vroni, Dani Gall -> Ralph
* Pässe mit Namen müssen vorbereitet sein, Unterschriftenlisten müssen ausliegen beim Empfang, beim Empfang soll auch eine Kleinigkeit zum Essen & Trinken verteilt werden
* 3-4 Mitarbeiter an der Grenze (1er Unterschriftenlisten/ 1er Pässe verteilen/ 1er Foto machen)
* Dann Aufbau der Zelte, Gemeinsames Abendessen mit Kultur vorher, dann Auftakt
* Vorbereitung von Essenskultur am ersten Abend durch AG Inhalt
* Dienste: Abspülen Kochgeschirr, Platzgruppe (Toiletten, Platz sauber halten), Feuerdienst (Pfadis/ Rover), Kulturdienst, Küchenhilfsteam : zum Auftakt erklären, danach sollen sich die Kinder eintragen, für jeden Dienst aus jeder Stufe,
* Megaphon vom Jugendsekretat (Ralph)?
* Anspiel von Lagerleitung (positive Grenzen, negative Grenzen) hier auch Lagerregeln erwähnen, in dem Rahmen Mauer aus Pappkartons einreißen durch Wös & Jupfis -> in Infomail schreiben mit Rückmeldung Vroni kauft 20 Kartons
* Anspiel schreiben -> wer kümmert sich?
* Lagerregeln + Aufsteh & Zubettgehzeiten -> wer kümmert sich?
* Wer macht Kasse? Karsten ist nicht dabei?
* Mauer aus Umzugkartons, oben gleich breit wie unten, ca. 20-25 Umzugkartons (in Infomail schreiben dass die Leiter Umzugkartons mitbringen sollen)
* Nach Mauereinreisen gemeinsames Spiel max 20 min, z.B. Bayrisch Traktor, Katz und Maus (Reihen müssen sich drehen)
* Lagerlied singen –> Julia & Thomas Dirmeier ansprechen: „ Über den Wolken“ umdichten
* Danach gemeinsames Lagerfeuer

Dienstag:

* Alternative zu Schwarzlichtcafe: Blinde mit Blindenhund oder Goalball spielen: Ball & Regeln können von der Blindenschule Nürnberg ausgeliehen werden, Schlafmasken vom Jugendsekretariat ausleihen
* Orga Workshop: Klettergurte vom Alpenverein und Box der Sinne müssen spätestens am Donnerstag wieder abgegeben werden
* Seilbahnbrücke wird gestrichen
* Dienstag abend: Nachtspiel: Bangemann –> Jan

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Workshop | Workshopleiter | Benötigtes Material | Kümmerer Material | Bemerkung |
| Survivaltraining | Stefan Glöckel | ? | Stefan Glöckel |  |
| Lagerbauten | Ferdinand & Tobi Schuh | Bauholz, Seile, Werkzeug, Hilfsmaterial | Ferdinand & Tobi Schuh | z.B. Turm, Altar, Kreuz, Lagergericht, Lagerbriefkasten |
| Baumklettern | Tobi Beer | Seile & Klettergurte  Klettergurte | Tobi  Ralph | Alpenverein |
| Schwarzlichtcafe | Hr. Ramer (angefragt von Ralph) |  |  | Aufenthaltsraum muss geprüft werden?? |
| Rollstuhlparcour &  Gebärdensprache | Matze  Johannes Kröner |  |  | Fa. Riedel sponsort 2 Rollstühle  Angefragt von Ralph |
| AG Senegal |  |  |  | Dienstag abend keine Party möglich, evtl. Freitag |
| Sinnestäuschungen & Kimspiele | Thomas Dirmeier | Box der Sinne  Kimspiele | Vroni  Thomas | Box der Sinne abholen/Rückgabe |
| Basteln mit Müll | Jan Kreiter | Altpapier, Sieb, …  Verschiedenen Müll, Scheren, Kleber |  | Papier schöpfen & Wettbewerb kreativstes Bastelwerk aus Müll mit Prämierung  Workshop soll über ganzen Tag |

Freitag: „Die Welt ist nicht genug“

* Bis zum 09.05. Workshops vorbereiten, damit diese dann dort verteilt werden können
* Nachtwanderung soll von den Rovern vorbereitet werden. Wer bereitet Stufenprogramm von den Rovern vor?
* 5 Kontinente sind ausreichend: Asien, Afrika, Südamerika, Nordamerika, Australien/ Ozeanien
* Workshop Ideen: Henna malen, Boomerang basteln, Kaffeeparcour: von der Kaffeebohne / Kakaobohne bis zum Kaffee/ Schokohasen

**Bezirkslager – AK Inhalt & AK Orga: Protokoll zum 03.05.2012**

Anwesend: Ralph, Sonia, Tobi Schuh, Martin Then, Sebastian Schwank, Ferdinand Schwank, Jan Kreiter, Vroni

* Treffen mit allen Leitern die mitfahren am: 09.05. 20:30 Uhr offene Stavorunde in ULF/ Bezirkslagerinformationsabend
* Infozettel/ Mail an alle Stämme muss versendet werden
* Abfahrt Bus: 14:15 Uhr Herrenhütte/ 14: 40 Uhr Mannhof
* Ankunft ca. 15:00 Uhr im Lager, Platz darf erst ab 15:00 Uhr bezogen werden
* Räumung muss am Abreisetag bis 11 Uhr erfolgen
* Aufenthaltszelt vom BDKJ wird nicht benötigt
* Küche übernachtet im Haus
* Aufenthaltsraum im Haus kann für Leiterinfos genutzt werden
* Pavillion für Grenzempfang kann von ULF ausgeliehen werden –> Jan
* Kasse: Küche bekommt eine Barkasse
* Grenzempfang mit Passausgabe, dafür werden folgende Materialien benötigt: Stempel besorgt Tobi Schuh von seiner Frau ☺.
* Lagerregeln: Einfügen von „Keiner hat was in fremden Zelten zu suchen“

Notfallnummern(von Lagerleitung und Nummer der Eltern vom entsprechenden Kind, Allergien vom Kind) und auch Adresse vom Lagerplatz gehören in den Pass

* Allergien & Notfallnummern von den Kindern sollen von den Stämmen gesammelt an den Karsten geschickt werden -> in Infomail aufnehmen
* Pässe zum Umhängen bzw. zum ständigen Mitnehmen gedacht, in ZipTüten (Tobi) verpackt
* Zum Pass gehören kleine „Ikea-„ Bleistifte dazu -> Martin
* Stämme anfragen wg. Spiele durch Ralph
* Stufen anfragen wg. Zubettgehzeiten
* Müssen Rover nach Geschlechtern getrennt schlafen? –> Jan
* Aufnäher sind bestellt durch Tobi, sollen am Ende vom Lager verteilt werden
* T-Shirts kümmert sich Julia, sollen auch am Ende vom Lager verteilt werden
* Entscheidung zu Halstüchern: extra Halstücher für Leiter/ Mitarbeiter soll es nicht geben
* Mitarbeiter aus AK Orga und Inhalt sollen auch 30€ Beitrag zahlen
* Erste Hilfe Kasten von SMS, wird von Ralph aktualisiert
* Jupfis müssen am Mittwoch und Donnerstag gefahren werde 2-3 Autos
* Pfadi und Rover Stufentage müssen geklärt werden, Thomas Dirrmeier & Tobi Beer sollen für gemeinsames Pfadi & Rover Programm angesprochen werden
* Mittwoch Mittag Lunch Paket, Donnerstag Mittag abhängig vom Stufenprogramm Lunch Paket oder kaltes Essen im Lager, Donnerstag abend warmes Essen
* Ghettoblaster & Kabeltrommel & Gitarre bringt Ralph mit
* Jugendsekretariat: Eddings & Plakate -> Ralph